

Niedersedlitzer Platz GbR

Sören Kaiser
Niedersedlitzer Platz 1
01259 Dresden

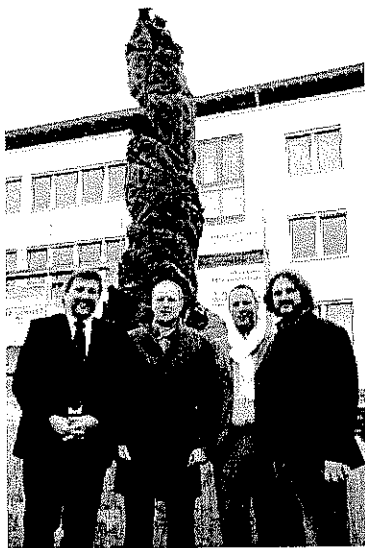
Pressespiegel

Beginn: Dezember 2008

Sabine Mutschke PR- und Marketingberatung

Dorothea-Erxleben-Str. 11 A, 01129 Dresden, Tel. (0351) 849 32 43 / Fax 849 32 46
e-mail: pr@mutschke.de

Mittelpunkt, Dezember 2008



Jörn Marx, Bürgermeister (Beigeordneter für Stadtentwicklung), Sören Kaiser und Frank Bertram (geschäftsführende Gesellschafter der Niedersedlitzer Platz GbR) und Dr. Frank Götte vom Stadtplanungsamt (v.l.n.r.)

Barrierefreies Leben am Niedersedlitzer Platz

Am Niedersedlitzer Platz entstehen 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Dafür werden leer stehende Büroflächen des vor ca. 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes in Wohnungen umgebaut. Ein Fünftel der Fläche, ca. 738 m², wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Hier entstehen 3 rollstuhlgerechte und 10 barrierefreie Wohnungen, für die mit der Stadt ein ermäßigter Mietpreis vereinbart wurde. Die Größe und die Lage der Wohnung werden jeweils in Absprache mit den Mietern festgelegt.

„Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte oder ältere Menschen wird in den nächsten Jahren steigen“, erklärt der Beigeordnete für Städtebau, Bürgermeister Jörn Marx. „Deshalb sind wir froh, dass aus dem Förderprogramm „Alten- und behindertengerechtes Wohnen“ noch entsprechende Mittel ausgereicht werden konnten. Der

Niedersedlitzer Platz ist für ältere Menschen optimal geeignet. Einerseits haben sich schon vor Jahren Händler, Dienstleister und Ärzte angesiedelt, andererseits ermöglicht die Barrierefreiheit im gesamten Objekt den weniger mobilen Bewohnern, dass sie die Geschäfte selbständig und bei kurzen Wegen besuchen können.“

Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 9.000 m² soll im Frühjahr 2009 beendet sein. Etwa 4.000 m² werden dann als Wohnraum vermietet, und ca. 5.000 m² verbleiben für die gewerbliche Nutzung. Die Niedersedlitzer Platz GbR hatte den zu 70 % leerstehenden Gebäudekomplex erworben und investiert insgesamt ca. 10 Mio. Euro, darunter drei Millionen allein in den Umbau. /SM/

INFOS www.niedersedlitzerplatz.de



Cornelia Steiner, seit kurzem glückliche Mieterin (Rollstuhlfahrerin) - sie kann ihre bodentiefe Dusche durch eine extra eingebaute Schiebetür selbständig erreichen und jederzeit ohne Hilfe duschen, und sie kann alle Geschäfte am Niedersedlitzer Platz schwellenlos erreichen.

Dresdner Wochenkurier, Dezember 2008

Barrierefreies Wohnen

Niedersedlitzer Platz: 61 neue Wohnungen

Am Niedersedlitzer Platz entstehen 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Dafür werden leer stehende Büroflächen des vor 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes in Wohnungen umgebaut.

DRESDEN. Ein Fünftel der Fläche wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Hier entstehen drei rollstuhlgerechte und zehn barrierefreie Wohnungen, für die mit der Stadt ein ermäßigter Mietpreis vereinbart wurde. Das Besondere am Niedersedlitzer Platz besteht darin, dass über den geförderten Wohnraum hinaus

fast alle anderen Wohnungen ebenso schwellenlos erreichbar sind. Gleichzeitig wurde im gesamten Objekt auf Barrierefreiheit geachtet und an die Bedürfnisse älterer oder gehbehinderter Menschen gedacht. So verfügen die Gebäude über mehrere Aufzüge direkt in die Tiefgarage bzw. auf den Platz, der durch zahlreiche Geschäfte, Dienstleister und Arztpraxen geprägt ist.

„Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte oder ältere Menschen wird in den nächsten Jahren steigen“, erklärte der Beigeordnete für Städtebau, Bürgermeister Jörn Marx. Markanter Mittelpunkt des Platzes ist ein 6,60 Meter hohes

Kunstwerk von Prof. Karl-Henning Seemann, die „Geschichtsspirale mit August dem Starken“, auch „Sachsenstein“ genannt. Es wurde 1994-96 errichtet. Der Künstler reflektiert hier 300 Jahre Sächsische Geschichte. Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 9.000 Quadratmeter soll im Frühjahr 2009 beendet sein. Etwa 4.000 Quadratmeter werden dann als Wohnraum vermietet, und 5.000 Quadratmeter verbleiben für die gewerbliche Nutzung. Die 61 Wohnungen mit einem bis vier Zimmern werden schrittweise fertig gestellt. Informationen unter Telefon: 0351/2066100

Sächsische Zeitung, 6./7.12.2008

Behindertengerechte Wohnungen entstehen

■ Niedersedlitz

61 überwiegend barrierefreie Wohnungen entstehen am Niedersedlitzer Platz. Der vor 15 Jahren für Büros konzipierte Gebäudekomplex wird ab dem ersten Obergeschoss zu Wohnungen umgebaut. Die Stadt fördert den Bau mit einem Zuschuss. (SZ)

Mittwoch, 10. Dezember 2008 14:08



Barrierefreies Wohnen am Niedersedlitzer Platz

Barrierefrei Wohnen - das soll in Zukunft am Niedersedlitzer Platz in Prohlis möglich sein.

Baubürgermeister Jörn Marx hat heute zu einem Rundgang durch die Häuser eingeladen. Der vor 15 Jahren als Bürogebäude konzipierte Komplex stand bisher größtenteils leer und wird nun ab dem 1. Obergeschoss zu Wohnungen umgebaut. Das besondere: Von der Wohnung bis zur Tiefgarage, vom Bäcker bis zum Arzt können sich Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen barrierefrei bewegen. 5 der 61 Wohnungen sind bereits vermietet. Die Stadt fördert das Projekt mit einem Baukostenzuschuss.

www.dresden-fernsehen.de ab 10.12.08

Dresdner Nachrichten, 10.12.2008

Immobilien

Barrierefreies Leben am Niedersedlitzer Platz

Am Niedersedlitzer Platz entstehen 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Dafür werden leer stehende Büroflächen des vor ca. 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes in Wohnungen umgebaut. Ein Fünftel der Fläche, ca. 738 Quadratmeter, wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Hier entstehen drei rollstuhlgerechte und zehn barrierefreie Wohnungen, für die mit der Stadt ein ermäßigter Mietpreis vereinbart wurde. Die Größe und die Lage der Wohnung werden jeweils in Absprache mit den Mietern festgelegt.

Das Besondere am Niedersedlitzer Platz besteht darin, dass über den geförderten Wohnraum hinaus fast alle anderen Wohnungen ebenso schwellenlos erreichbar sind. Gleichzeitig wurde im gesamten Objekt auf Barrierefreiheit geachtet und an die Bedürfnisse älterer oder gehbehinderter Menschen gedacht. So verfügen die Gebäude über mehrere Aufzüge direkt in die Tiefgarage bzw. auf dem Platz, der durch zahlreiche Geschäfte, Dienstleister und Arztpraxen geprägt ist.

Nicht nur Supermarkt, Bäcker, Drogerie und Post befinden sich



Cornelia Steiner, seit Kurzem glückliche Mieterin. Foto: zen

direkt vor der Haustür- auch eine Gaststätte, ein Blumenladen, ein Friseur und weitere Geschäfte können bequem besucht werden. Ganz neu ist der Sonderpostenmarkt „Milchwerk“, wo vorwiegend Molkereiprodukte zu gesenkten Preisen verkauft werden. Darüber hinaus haben sich am Niedersedlitzer Platz mehrere Arztpraxen, Physiotherapie und eine Apotheke angesiedelt. Ebenso wichtig ist für viele die unmittelbare Nähe öffentlicher Verkehrsmittel.

„Die meisten Geschäfte sind bereits seit zehn Jahren vor Ort, und ihre Vielfalt hat uns bei der Idee bestärkt, hier Wohnungen für Menschen mit eingeschränktem

Bewegungsradius zu bauen.“, erklärt Sören Kaiser, geschäftsführender Gesellschafter der Niedersedlitzer Platz GbR. „Andersherum wird der gesamte Stadtteil durch die Mieter neu belebt. Die oberen Büroetagen der Gebäude standen jahrelang leer. Jetzt freuen sich die Händler über mehr Kundschaft.“

Mit der Planung des Umbaus des gesamten Objektes einschließlich der barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen wurde das Dresdner Architekturbüro ABACUS Architekten beauftragt. Architekt Hanns W. Leithold kennt die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern und gehbehinderten Menschen aus dem persönlichen Umfeld und ließ seine Erfahrungen in den Umbau des gesamten Objektes einfließen. Das beginnt bei der optimalen Höhe von Lichtschaltern und endet bei einer Batterie-Ladestation für Rollifahrer in der Tiefgarage.

Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 9000 m² soll im Frühjahr 2009 beendet sein. zen

Bei Fragen:

Telefon: 0351/2066100

FRIKA Immobilienservice GmbH,
info@frika.info

Sächsische Zeitung, 11.12.2008

Wohnungen für Behinderte in Niedersedlitz

■ Niedersedlitz

Aus Büros entstehen attraktive Wohnräume für Rollstuhlfahrer. In der unmittelbaren Nähe gibt es Geschäfte und Arztpraxen.

Wohnungen für Behinderte werden am Niedersedlitzer Platz gebaut. Sie entstehen in einem Bürokomplex, der vor rund 15 Jahren an diesem Platz errichtet worden war. Der Umbau wird durch die Landeshauptstadt Dresden mit einem Kostenzuschuss von 100 000 Euro gefördert.

Das Besondere an den Häusern am Niedersedlitzer Platz ist, dass über den geförderten Wohnraum hinaus fast alle anderen Wohnungen für Rollstuhlfahrer schwellenlos erreichbar sind. Die Gebäude haben Aufzüge in die Tiefgarage und auf den Platz. Hier gibt es zahlreiche Geschäfte, Dienstleistungseinrichtungen und Arztpraxen. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Niedersedlitzer Platz gut erreichbar. „Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte und ältere Menschen wird in den nächsten Jahren in der Stadt stei-



Cornelia Steiner in ihrer speziell für Rollstuhlfahrer gebauten Dusche in einer der neuen Wohnungen am Niedersedlitzer Platz.

Foto: Karl-Ludwig Oberthür

gen“, sagte Baubürgermeister Jörn Marx (CDU). Deshalb sei er froh, dass aus dem Förderprogramm „Alten- und behindertengerechtes Wohnen“ entsprechende Mittel ausgereicht werden konnten.

Mit der Planung des Umbaus wurde das Dresdner Architekturbüro ABACUS beauftragt. Die Arbeiten an dem Gebäudekomplex sollen im Frühjahr kommenden Jahres beendet sein. Etwa 4 000 Qua-

dratmeter werden als Wohnraum vermietet. Seit November 2008 wohnt Cornelia Steiner am Niedersedlitzer Platz. „In meiner vorherigen Wohnung am Otto-Dix-Ring war ich mit meinem Rollstuhl nicht so beweglich wie hier, wo ich keine Schwellen und Treppen überwinden muss“, sagt sie. Auch die Nähe von Ärzten, der Physiotherapie und der Geschäfte schätze sie sehr.

Vera Kliemann

Sächsischer Bote, 1./2. Woche 2009

Wohnen ohne Barrieren

Baukostenzuschuss für Umbauten am Niedersedlitzer Platz

Am Niedersedlitzer Platz entstehen im ehemaligen Schulungszentrum der Sparkasse 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Dafür werden leerstehende Büroflächen des vor etwa 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes vor dem Verkauf an die Investoren in Wohnungen umgebaut. Rund ein Fünftel der Fläche, das sind über 700 Quadratmeter, wird durch die Stadt Dresden mit einem Baukostenzuschuss von 100 000 Euro gefördert. Hier entstehen drei rollstuhlgerichte und zehn barrierefreie Wohnungen, für die mit der Stadt ein ermäßigter Mietpreis vereinbart worden ist. Größe und Lage der Wohnungen werden jeweils in Absprache mit den künftigen Mietern festgelegt.

„Wir leben von Bestandsimmobilien, nicht vom An- und Verkauf“, so Sören Kaiser, Geschäftsführer der Vermietungsgesellschaft, „deshalb ist es für uns wichtig, langfristig mit unseren Mietern zu planen.“

„Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte oder ältere Menschen wird auch in Dresden in den nächsten Jahren steigen“, erklärte der Beigeord-

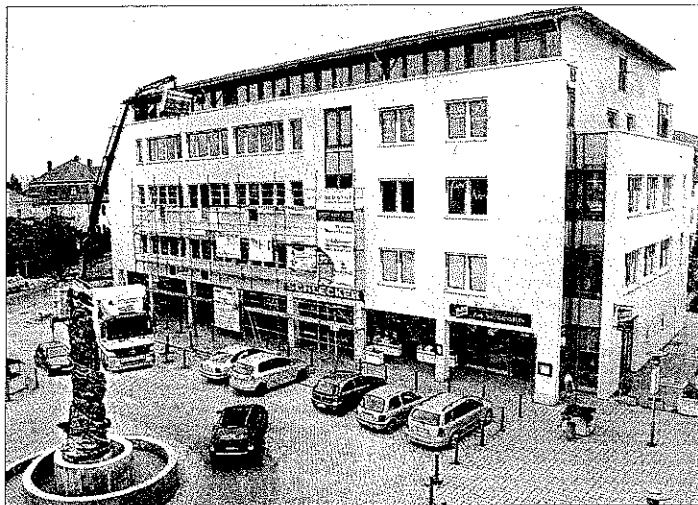


Foto oben: Insgesamt 61 barrierefrei Wohnungen entstehen in diesem Komplex am Niedersedlitzer Platz. Alles – von der Tiefgarage bis zum obersten Geschoss – ist auch mit dem Rollstuhl zu erreichen.

Foto links: Bürgermeister Jörn Marx (2. v.r.) lässt sich von Architekt Hanns Leithold (l.) die Besonderheiten barrierefreien Wohnens in einer fast fertigen Wohnung erläutern. Fotos: mpb



nermeister Jörn Marx. „Deshalb sind wir froh, dass aus den entsprechenden Förderprogram-

men noch entsprechende Mittel ausgereicht werden können.“

Einige Wohnungen des Komplexes sind bereits bezogen, mit der endgültigen Fertigstellung wird Ende Januar 2009 gerechnet. Weitere Informationen unter www.niedersedlitzerplatz.de

Bild Dresden, 8.12.2008

Die Woche in Dresden

Was passiert diese Woche in unserer Stadt?

BILD nennt die wichtigsten Termine

► **Heute:** Wo geht die neue Straße lang? In Cossebaude wird 18.30 Uhr im Ortschaftsrat, Dresdner Straße 3, öffentlich die Planung zum neuen Verlauf der B 6 von Niederwartha bis Briesnitz vorgestellt.

► **Dienstag:** Der Irish-Pub „The Red Rooster“ (Neustadt, Rähnitzgasse 10) von Szene-Wirt Franz'I Trommer (52, Foto) feiert am Abend 13. Geburtstag mit Musik von „Joe & Co.“
Herzlichen Glückwunsch!

► **Mittwoch:** Vorstellung des ersten behindertenfreundlichen Wohngebietes in Dresden vom Projekt „Barrierefreies Leben“. 10.30 Uhr, Niedersedlitzer Platz 1.

► **Donnerstag:** Öffentliche Stadtratssitzung; Beginn: 16 Uhr. Es geht u.a. um die Erweiterung der Messe mit dem Neubau eines Tagungszentrums



und die neue Bebauung von Weixdorf, Rathausplatz 1, Plenarsaal.

► **Freitag:** Konzert mit Thomas D. (39) von den „Fantastischen Vier“ im Alten Schlachthof. Beginn: 20 Uhr, Restkarten gibt es ab 30 Euro.

► **Sonnabend:** 10. Pyramidenfest auf dem Striezelmarkt. U.a. mit Olaf Berger auf der Märchenschlossbühne. Beginn: 14 Uhr, Eintritt frei.

► **Sonntag:** Festliches Weihnachtskonzert des Dresdner Polizeichores: 15 und 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Lutherplatz 5. Eintritt: 6/8/10 Euro.

Prohliser Zeitung, Januar 2009
(Seite 1)

Barrierefreie Wohnungen

Niedersedlitz. Aktuell entstehen am Niedersedlitzer Platz insgesamt 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Ein Fünftel der Fläche wird durch die Landeshauptstadt mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Lange Jahre standen die Büroflächen des vor 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes leer. Die „Niedersedlitzer GbR“ erfüllt sie nun mit neuem Leben. Für den Baubürgermeister Björn Marx steht fest: „Der Bedarf an

geeignetem Wohnraum für behinderte oder ältere Menschen wird in den nächsten Jahren steigen“. „Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung werden im Jahre 2025 25 Prozent der Dresdner über 65 Jahre alt sein“, erklärte er bei der Vorstellung des Projektes am 10. Dezember. Im gesamten Areal wurde auf Barrierefreiheit geachtet. Mehrere Aufzüge führen direkt in die Tiefgarage oder auf den Niedersedlitzer Platz. Dieser bietet wohn-

ortnah Angebote für jeden Bedarf: Neben Supermarkt, Bäcker, Drogerie, Friseur, Blumenladen, Post und Gaststätte, gibt es mehrere Arztpraxen, Physiotherapie und eine Apotheke.

Markanter Mittelpunkt des Platzes ist ein 6,60 Meter hohes Kunstwerk von Prof. Karl-Henning Seemann, die „Geschichtsspirale mit August dem Starken“, auch „Sachsenstein“ genannt. Es wurde zwischen 1994 und 96 errichtet.

(Weiter S. 3)

Prohliser Zeitung, Januar 2009

Barrierefreie Wohnungen

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Künstler reflektiert über 300 Jahre Sächsische Geschichte. Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzungsfläche von etwa 9.000m² soll im Februar beendet sein. Etwa 4.000m² werden dann als Wohnraum vermietet, und circa 5.000m² verbleiben für die gewerbliche Nutzung. Die 61 Wohnungen mit einem bis vier Zimmern werden schrittweise übergeben. Alle verfügen über Balkon und Terrasse. Die ersten sechs Mieter sind bereits eingezogen. Wer sich ebenfalls für die Wohnungen interessiert, kann sich unter der Telefonnummer 206 61 00 informieren. (R.F)



Cornelia Steiner ist als eine der ersten Mieter in eine rollstuhlgerechte Wohnung eingezogen. Foto: R.F.

Sächsische Zeitung, 31.1./1.2.2009

Neue Balkone für barrierefreie Wohnungen

■ Niedersedlitz

Die Vermietung von Räumen auf ehemaligen Büroflächen läuft. Der Ausbau am Niedersedlitzer Platz ist bis März geplant.

An schwellenlosen und barrierefreien Wohnungen am Niedersedlitzer Platz sind jetzt die Balkone angebracht worden. Bis März dieses Jahres entstehen in Gebäuden, die hier ursprünglich als Büros konzipiert waren, 61 Wohnungen für Behinderte. Vor 15 Jahren wurden die Gebäude errichtet. Rund 40 der speziell ausgestatteten Wohnungen sind in diesem Komplex bereits fertiggestellt.

Fläche wird noch befestigt

Die meisten der Geschäfte am Niedersedlitzer Platz bestehen bereits seit zehn Jahren. Es gibt einen Supermarkt, eine Gaststätte, Arztpraxen und eine Apotheke. Die Läden und Ärzte sind für die Hausbewohner der Umgegend auf kurzen Wegen zu erreichen. „Dies bestärkte uns in dem Plan, hier Wohnungen für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius zu bauen“,



Bauarbeiten an neuen barrierefreien Wohnungen am Niedersedlitzer Platz: Andreas Zeiler bringt Holzleisten auf Terrassen an. Foto: Karl-Ludwig Oberthür

sagt Sören Kaiser, geschäftsführender Gesellschafter der Niedersedlitzer Platz GbR. Die Gebäude sind mit mehreren Aufzügen ausgestattet. Damit gelangen die Mieter in die Tiefgaragen oder auf den Platz.

Wenn die Wohnungen fertig sind, soll die Fläche um das Denkmal „Sachsenstein“ befestigt werden. Die Plastik zur Geschichte Sachsens schuf der Künstler Karl-Hennig Seemann. „Der Untergrund

war beim Bau nicht fachgerecht angelegt, bei Nässe schwemmt er auf. Hier muss dringend etwas getan werden“, so Sören Kaiser. Auch will die Niedersedlitzer Platz GbR an der Bahnhofstraße am Bach einen öffentlichen Spielplatz bauen lassen. Geräte für Kinder zum Toben und Turnen werden hier aufgestellt. Es sei geplant, den Spielplatz im April/Mai zu übergeben, sagt Kaiser. Vera Kliemann

Sächsische Immobilienzeitung 1/2009

(verkleinerter Ausdruck)

Barrierefreie Wohnungen

(SIZ/R.F./Dresden-Niedersedlitz) Aktuell entstehen am Niedersedlitzer Platz insgesamt 61 schwellenlose und barrierefreie Wohnungen. Ein Fünftel der Fläche wird durch die Landeshauptstadt mit einem Baukostenzuschuss von 100.000 Euro gefördert. Lange Jahre standen die Büroflächen des vor 15 Jahren errichteten Gebäudekomplexes leer. Die „Niedersedlitzer GbR“ erfüllt sie nun mit neuem Leben.

Für den Baubürgermeister Björn Marx steht fest: „Der Bedarf an geeignetem Wohnraum für behinderte oder ältere Menschen wird in den nächsten Jahren steigen“. „Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung werden im Jahre 2025 25 Prozent der Dresdner über 65 Jahre alt sein“, erklärte er bei der Vorstellung des Projektes am 10. Dezember.

Im gesamten Areal wurde auf Barrierefreiheit geachtet. Mehrere Aufzüge führen direkt in die Tiefgarage oder auf den Niedersedlitzer Platz. Dieser bietet wohnortnah Angebote für jeden Bedarf: Neben Supermarkt, Bäcker, Drogerie, Friseur, Blumenladen, Post und Gaststätte, gibt es mehrere Arztpraxen, Physiotherapie und eine Apotheke.

Markanter Mittelpunkt des Platzes ist ein 6,60 Meter hohes Kunstwerk von Prof. Karl-Henning Seemann, die „Geschichtsspirale mit August dem Starken“, auch „Sachsenstein“ genannt. Es wurde zwischen 1994 und 96 errichtet. Der Künstler reflektiert dabei über 300 Jahre Sächsische Geschichte.

Der Umbau des Gebäudekomplexes mit einer Gesamtnutzungsfläche von etwa 9.000 Quadratmeter soll im Februar beendet sein. Etwa 4.000 Quadratmeter werden dann als Wohnraum vermietet, und circa 5.000 Quadratmeter verbleiben für die gewerbliche Nutzung. Die 61 Wohnungen mit einem bis vier Zimmern werden schrittweise übergeben. Alle verfügen über Balkon und Terrasse. Die ersten sechs Mieter sind bereits im Dezember eingezogen.